



Albrecht Thomas Huber

Gesellschafterdarlehen bei gehebelten Private Equity Transaktionen

Zugleich ein Beitrag zur Systematik des Gesellschafterdarlehensrechts

Schriften zum Wirtschaftsrecht, Band 342

Abb., 339 Seiten, 2023

ISBN 978-3-428-18718-8, geb., € 99,90*

Alle Informationen zum Titel: www.duncker-humblot.de/9783428187188

Die Finanzierung einer gehebelten Private Equity Transaktion durch Gesellschafterdarlehen ist in der Praxis sehr beliebt und gewinnt im Falle der Insolvenz der Gesellschaft besondere Brisanz. Anhand der Systematik des Gesellschafterdarlehensrechts sowie des gesetzlichen Gläubigerschutz-niveaus lotet die Arbeit die Grenzen einer etwaigen insolvenzrechtlichen Sonderbehandlung von Gesellschafterdarlehen bei solchen Transaktionen aus, wobei sie die typischen Praxiskonstellationen in den Blick nimmt.

Inhalt

Einleitung

1. Grundlagen der Untersuchung

Struktur eines Private Equity Fonds und einer gehebelten Private Equity Transaktion — Relevanz von Gesellschafterdarlehen in den verschiedenen Phasen einer Private Equity Transaktion — Gesondertes Insolvenzrisiko bei gehebelten Private Equity Transaktionen

2. Systematik des Gesellschafterdarlehensrechts

Ausgestaltung des Gesellschafterdarlehensrechts — Legitimationsgrundlage des Gesellschafterdarlehensrechts — Behandlung von Gesellschafterdarlehen in der Insolvenz einer haftungsbeschränkten Gesellschaft — Gesellschafterdarlehensrecht und Gläubigerschutz

3. Gesellschafterdarlehen im Rahmen einer gehebelten Private Equity Transaktion

Anwendung des Gesellschafterdarlehensrechts auf Downstream Loans bei Private Equity Transaktionen — Sonderbehandlung von Gesellschafterdarlehen bei der Übertragung der Gesellschaftergläubigerstellung — Gesellschafterdarlehensrecht und Gläubigerschutz bei gehebelten Private Equity Transaktionen — Möglicher Umgang mit Gesellschafterdarlehen in der Transaktionspraxis bei Erwerb oder Verkauf einer Portfoliogesellschaft

Thesenartige Zusammenfassung

Literatur- und Stichwortverzeichnis